

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 43

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

DIE PREISVERTEILUNG VOM ZEICHNUNGSWETTBEWERB «MEIN VATER UND ICH»



Ein Bild des allerjüngsten Zeichners. Er heißt Peter, ist 4 Jahre alt und hat ein wunderschönes Bilderbuch gemacht. Auf diesem Bilde sieht ihr links den Peter, rechts seinen Vater im Kirchraum bei den Glocken. Links ist die größte Glocke und rechts die kleinste.

Preis verdient und hat der Fritzli seine Arbeit ganz allein gemacht? Ja, die war so eine Sache mit dem Allenmachen. Da hat der Unggule Redaktor verschiedene Entwürfe erlesen. Räume, Häuser, Möbel und Zimmer, denen sah man es an, daß sie ein Kind gezeichnet hatte. Aber dann mußten auch noch Menschen auf das Bild, und diese Menschen, so traurig es ist, es muß gesagt werden, waren manchmal nicht vom Kinderhand gezeichnet. Viele, viele Zeichnungen sind deshalb ausgeschieden. Ich will gar nicht behaupten, daß nun das Preisgericht die allerschönsten und besten Zeichnungen ausgewählt habe, aber es hat jene Bilder bevorzugt, denen man es ansah, daß sie mit viel Liebe und Freude gemacht wurden. Jene Kinder aber, die keinen Preis erhalten haben, bitte sie herzlich, seid nun nicht böse und dankt, ihr könnt auch etwas verdienen. Gewiß, noch ein paar hundert unter euch hätten etwas verdient, fast alle vielleicht, denn das Schöne ist ja, daß ihr mitgemacht habt. Ich will die andern nun nicht damit trösten, daß es bald wieder einen Wettbewerb gebe, obwohl das eigentlich ein Trost wäre. Sondern euch allen, allen "ar sagen, daß ich euch danke für alle die Mühe und Arbeit, die ihr hattet. Und wenn es euch Freude macht, schreibt dem Unggule Redaktor einmal oder schickt ihm ein Bildchen, auch dann, wenn kein Wettbewerb ist. Freuen tut er sich immer darüber. Ich grüße euch alle herzlich und hoffe, daß die Gewinner mit ihren Preisen zufrieden und die andern dem Unggule Redaktor nicht böse sind.



Dieses Bild hat uns am allerbesten gefallen. Farbig ist es natürlich noch schöner. Die Kinder haben farbige Kleider, rote Rücken und blaue Hüte. Man sieht auf dem Bilde, wie die Leute grinsen und sich freuen, weil sie auf Preisen gehen.

Liebe Kinder,

endlich, endlich werdet ihr sagen. Ja, wahrhaftig, dem Unggule Redaktor war direkt Angst, eure Geduld würde nun zu Ende gehen. Aber ihr seid wirklich lieb gewesen, kein einziges hat reklamiert. Aber das kann ich euch sagen, daß sich nicht nur der Unggule Redaktor allein, sondern die ganze Redaktion Mühe gab beim Sortieren und Auslesen der Zeichnungen. Darum ist er auch so lange gegangen. Wenn man einfach so geschuldert hätte, dann wäre es natürlich geschwinder gegangen, aber der Unggule Redaktor hätte gar kein gutes Gewissen und müßte immer wieder studieren: hätte die Zeichnung von Hansli nicht auch einen



Arthur hilft dem Vater im Laboratorium. Da stehen viele Flaschen und Trichter in schöner Ordnung auf den Gestellen. Arthur hat sich besonders Mühe gegeben, sie so zu zeichnen.



Die Hülsen im Hintergrund haben in Wirklichkeit ganz andere Köpfe. Die der Hand nicht fertig?

Preise erhielten:

1. Esther Feiner, Wilfridstr. 12, Zürich; 2. Marianne Ritsmann, Esenbachstr. 40, Zürich; 3. Fritz Flöcker, Gurreggasse 26, Schönenberg; 4. Schulklasse von Herrn Lehrer Mühlner, Glaneggasse 5, Albert-Clareboos, Kirchenfeldstr. 75, Bern.

Trostpreise:

Willi Barber, Schindlerstr. 29, Thun; Rita Bacher, Obergölgstr. 31, Bern; Max Diggelmann, Herggen 1311, Düb. Berg, Gasteren; 8. Lene, Margit, Dürrenberger (Adresse an die Redaktion senden!); Edward Egl, Sorre 250, Küssnacht (Zür.); Margret Fischer, Gossard, Hild und Hansli, Fribourg; Eberhard Gengen, Gengen, 4. Strich, Marbachweg 24, Zürich; Margit Gerber, Götterswil, 4. Blimpstr.; Heidi Girod, Zoppelstr. 55, Zürich; Hansjörg Heidegger, Singen a. Hochentwyl; B. Heide, Dählstr. 3, Zürich; Rosine, Hilt, Wollmattenstr. 29, Burgdorf; Käthe Keller, Jostenweg 15, Bern; Heidi Kern, 6. Bad, Klein-Andelshausen; Heide Kitz, (Adresse an die Redaktion senden!); Peter Kleber, Molino Nuovo, Lugano; Hans Lips, Betschwilstr. 20, Zollikon; Max Oberholzer, Hiltstr. 11, Zürich; Peterli Paul, Hiltstr. 11, Zürich; Theodor, Krenweg, Post bei Bül; Walter Rupp, Langgasse 83, St. Gallen; Fritz Sabel, Badstr. 22, Winterthur; Theo Siegfried, Ricken, Zerkwil; Esther und Susi Spitz, Markweg 20, Zürich; Fridy Sieber, Dorndorferstr. 206, Bül; Madeline, Krell und Hugo Stocker, Herod Metzger, Interlaken; Ida Straub, Wauzwil 8. Herzogstr. 10; Hans Suter, Oltenstr. 125, Aarburg; Ernst Schäl, Langen bei Bül; Trudi Schmid, Kleben 94, Zollikon; Hans und Hansi Schärer, Finkenweg 4, Küssnacht (Zür.); Peter Stadler, Hegelstr. 149, Zürich; Arthur Stricker, Grabs (St. G.); Gerda Thurner, Artinwil; Silvia Tobler, Esenbachstr. 37, Zürich; Anna Ulli, Fellenberger 4, Bern; Hansli Walker, Koenigsstr. 18, Aarau; Uli Weidmann, Ziehlbergstr. 10, Zürich; Viktor Willi, Hübscher, Zollikon; Peter Wipf, Schöb Gränigen, Gränigen; Alfred Ziegler, Karl Staufferstr. 9, Zürich.

Den Gewinnern werden ihre Preise in etwa 14 Tagen zugesandt.



Wir haben natürlich nicht die allerbesten Zeichnungen zum Abdruck ausgewählt. Aber wenn ihr die Farben sehen könntet, zum Beispiel auf diesem Bilde die farbigen Personen, ihr würd gewiß auch begeistert gewesen.